



Bildungszentrum Bodnegg | Dorfstr. 34 | 88285 Bodnegg

An alle Eltern der Klassen 1-4 der Grundschule,
das Kollegium sowie die Mitarbeiter/innen des
Bildungszentrums Bodnegg

Alexander Matt | Schulleiter
J.-B.-von-Hirscher-Bildungszentrum
Ganztageschule
Grundschule | Werkrealschule | Realschule
Dorfstr. 34
88285 Bodnegg
Tel.: +49 7520/ 9207 - 11
Fax: +49 7520/9207 - 40
Mail: schulleitung@bz-bodnegg.de

www.bz-bodnegg.de

Bodnegg, den 12.02.2021

Informationen zum Präsenz- und Fernlernunterricht in der Grundschule ab Montag, 22. Februar 2021

Liebe Eltern, Kolleg/innen, Mitarbeiter/innen,

gestern erhielten wir Informationen aus dem Kultusministerium. Die Wiederaufnahme des eingeschränkten Schulbetriebs für die Klassen der Grundschule wird ab Montag, 22.02.2021 erfolgen. Wir greifen bei der Umsetzung der Vorgaben auf unser Modell aus der Zeit Mai/Juni 2020 zurück, welches erfolgreich umgesetzt werden konnte. Wir sind überzeugt, dass es vor allem aus pädagogischen Gründen sinnvoll ist, dass ein Kind seine Lehrerin mindestens einmal in der Woche sehen sollte, anstatt in einem zweiwöchigen Rhythmus. Unsere Planung sieht vor, dass Ihr Kind zweimal pro Woche Unterricht von der 1.-6. Stunde in der Schule hat. An den anderen drei Tagen erhält Ihr Kind für Zuhause wie gewohnt Fernlernangebote.

Die Klassenlehrerin Ihres Kindes teilt die Klasse in zwei Lerngruppen auf. Aus Klasse 1a wird 1a/1 und 1a/2. Bei Einteilung der Lerngruppen werden Geschwisterkinder in den anderen Klassen berücksichtigt. Sie erfahren von der Klassenlehrerin Ihres Kindes, in welche Gruppe es zugeteilt wurde.

Unterricht der Lerngruppen aus den Klassen 1-4:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1a/1	1a/2	1a/1	1a/2	--
2a/1	2a/2	2a/1	2a/2	--
2b/1	2b/2	2b/1	2b/2	--
3a/1	3a/2	3a/1	3a/2	--
4a/1	4a/2	4a/1	4a/2	--
4b/1	4b/2	4b/1	4b/2	--

Den Freitag benötigen wir neben der Notbetreuung und Fernunterricht u.a. für die Förderung von prekären Fällen. Dazu gehören die Kinder, die sich mit dem Fernunterricht schwerer tun oder die stärker gefördert werden sollten. Die Entscheidung, ob Ihr Kind zu dieser Gruppe gehört, obliegt den Klassenlehrerinnen und wird ausschließlich nach pädagogischen Gesichtspunkten vorgenommen.

Busfahrt:

Busse fahren zur 1. Stunde auf allen Linien zu den üblichen Zeiten. Die Heimfahrt erfolgt nach der 6. Stunde von der gewohnten Bushaltestelle.

Ankommenssituation:

Um weiterhin die gebotenen Abstands- und Hygieneregeln aufrechtzuerhalten, betreten die Klassen das Schulgebäude an zwei unterschiedlichen Eingängen:

Oberer Eingang/Foyer: Klassen 1a, 2b, 3a

Unterer Eingang/Betreuung: 2a, 4a, 4b

Notbetreuung:

Die Notbetreuung findet wie gewohnt statt. Da wir unsere Lehrkräfte im Unterricht einsetzen, müssen wir die Notbetreuungskinder zum Teil mit in die Klassenzimmer Ihrer Klassenlehrerin setzen bzw. von unserem neuen Lehramtsanwärter Herrn Bogenschütz und unseren Bundesfreiwilligendienstlern Frau Hanser und Herrn Linde betreuen lassen. Anders lässt sich die Notbetreuung nicht aufrechterhalten. Wir bitten Sie weiterhin, die Notbetreuung nur in Anspruch zu nehmen, wenn es gar nicht anders geht.

Mittagessen:

Ein Mittagessen wird weiterhin nur für Kinder aus der Notbetreuung angeboten.

Wie Sie wissen und in den Medien selbst verfolgt haben, ist diese Entscheidung in einem Abwägungsprozess zwischen Infektionsschutz und pädagogischen Gesichtspunkten gefallen. Beide Aspekte sind bedeutsam. Daher gilt:

Nach wie vor ist die Pflicht zum Schulbesuch ausgesetzt. Sie als Eltern entscheiden darüber, ob Sie Ihr Kind in den Präsenzunterricht schicken. **Wenn Sie sich gegen den Präsenzunterricht entscheiden, informieren Sie bitte möglichst rasch die Klassenlehrerin über Ihre Entscheidung.** Dann wird Ihr Kind wie bisher mit Materialien und Aufgaben versorgt.

Ich möchte auch keinen Hehl daraus machen, dass wir Lehrkräfte den Wert von Präsenzunterricht kennen und möglichst rasch wieder zu dieser bewährten Unterrichtsform zurückkehren möchten. Andererseits machen wir uns natürlich auch Sorgen über die gesundheitlichen Auswirkungen für die Kinder, ihre Familien und unseren eigenen Gesundheitsschutz. Kurz vor Weihnachten hatten wir einen infizierten Kollegen und aktuell eine Kollegin. Da private Kontakte bei beiden minimal waren, drängt sich die Vermutung auf, dass die Infektion aus der Schule stammte. Die Verläufe waren / sind alles andere als harmlos.

Inzwischen wurden alle Lehrkräfte vom Land mit medizinischen Masken und FFP2-Masken ausgestattet. Alle Lehrkräfte tragen Masken durchgehend auf dem Schulgelände, im gesamten Schulhaus und im Unterricht. Zum Schutz der Mitschüler/innen und Lehrkräfte habe ich daher folgende BITTE an Sie:

Halten Sie BITTE Ihre Kinder dazu an, ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen! DANKE!

Wir hoffen, ein für alle Beteiligten zufriedenstellendes Unterrichtsmodell erstellt zu haben. Alle hier geschriebenen Informationen stehen unter dem Vorbehalt anderer Entscheidungen der Bundes- oder Landesregierung.

Mit freundlichen Grüßen und bis bald

Alexander Matt
Schulleiter